

Odysseischer „Schiffbruch“

Als während der Reise über den See eine Wasserschlange erscheint, taucht der Frosch Physignathos ab, ohne noch an die Maus auf seinem Rücken zu denken, die Nichtschwimmer ist...

Batrachomyomachia 86–92:

δῦ δὲ βάθος λίμνης καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν.
 87 κείνος δ' ὡς ἀφέθη, πέσεν ὕπτιος εὐθύς ἐφ' ὕδωρ,
 καὶ χεῖρας ἔσφιγγε καὶ ὀλλύμενος κατέτριζε.
 89 πολλάκι μὲν κατέδυνεν ὑφ' ὕδατι, πολλάκι δ' αὖτε
 λακτίζων ἀνέδυνε· μόρον δ' οὐκ ἦν ὑπαλύξαι.
 91 δευόμεναι δὲ τρίχες πλεῖον βάρους εἶλκον ἐπ' αὐτῶ·
 ὕδασι δ' ὀλλύμενος τοίους ἐφθέγγατο μύθους...

(86) δῦ δὲ...: Subjekt ist Physignathos – κῆρα, κηρός f: Tod, Verderben – κείνος = die Maus Psicharpax – (87) ἀφέθη: Aor. Pass. von ἀφήμι: loslassen – ὕπτιος (Adj.): rücklings – (88) χεῖρας σφίγγω: die Hände ringen – κατατριζω: quieken, piepsen – (90) λακτίζω: schlagen, treten – μόρον ... ὑπαλύσσω: dem Schicksal entgehen – (91) δεύομαι (med.): feucht werden – θρίξ, τριχός f: Haar – πλεῖον βάρους εἶλκον ἐπ' αὐτῶ: „zogen mehr Gewicht auf ihn“ (d.h. die Haare saugten sich voll Wasser)

Der Dichter der „Batrachomyomachie“ scheint an einigen – im homerischen Text markierten – Stellen auf Homer anzuspielen.

1. Arbeiten Sie im Detail heraus, wie diese Imitation formal aussieht.
2. Stellen Sie Ähnlichkeiten und Unterschiede der beiden Szenen zusammen.
3. Erläutern Sie, wer den „Schiffbruch“ jeweils verschuldet hat. Nennen Sie die jeweiligen Motive.
4. Erläutern Sie mithilfe Ihrer Ergebnisse aus Aufg. 3, inwiefern die Umstände des Schiffbruchs jeweils für den Handlungsverlauf und die Handlungsträger bedeutsam sind.

Odysseus bricht auf einem Floß von Kalypso auf. Poseidon bemerkt ihn auf dem Meer und schickt einen Sturm, der das Floß zum Kentern bringt...

Homer, *Odyssee* 5, 319–332:

319 τὸν δ' ἄρ' ὑπόβρυχα θῆκε πολὺν χρόνον, οὐδ'
 ἐδυνάσθη
 αἴψα μάλ' ἀνσχεθέειν μεγάλου ὑπὸ κύματος ὀρμῆς·
 321 εἴματα γάρ ῥ' ἐβάρυνε, τὰ οἱ πόρε δια Καλυψώ.
 ὀψὲ δὲ δὴ ῥ' ἀνέδνυ, στόματος δ' ἐξέπτυσεν ἄλμην
 323 πικρὴν, ἣ οἱ πολλὴ ἀπὸ κρατὸς κελάρυζεν.
 ἀλλ' οὐδ' ὡς σχεδὴς ἐπελήθετο, τειρόμενός περ,
 325 ἀλλὰ μεθορμηθεὶς ἐνὶ κύμασιν ἐλλάβετ' αὐτῆς,
 ἐν μέσση δὲ καθίζε τέλος θανάτου ἀλειίνων.
 327 τὴν δ' ἐφόρει μέγα κῦμα κατὰ ῥόον ἔνθα καὶ ἔνθα.
 ὡς δ' ὅτ' ὀπωρινὸς βορέης φορέησιν ἀκάνθας
 329 ἄμ πεδίον, πυκιναὶ δὲ πρὸς ἀλλήλησιν ἔχονται,
 ὡς τὴν ἄμ πέλαγος ἄνεμοι φέρον ἔνθα καὶ ἔνθα·
 331 ἄλλοτε μὲν τε νότος βορέη προβάλεσκε φέρεσθαι,
 ἄλλοτε δ' αὖτ' εὐρος Ζεφύρω εἴξασκε διώκειν.

Ihn [Odysseus] hielt es [das Meer] lange Zeit untergetaucht, und er vermochte nicht (320) gar schnell wieder emporzukommen unter dem Druck der großen Woge, denn die Kleider beschwerten ihn, die ihm die hehre Kalypso gegeben hatte. Spät erst tauchte er auf und spie das bittere Salz aus dem Munde, das ihm viel von dem Haupte rann. Doch auch so vergaß er nicht des Floßes, so erschöpft er war, (325) sondern ihm nachstrebend in den Wogen ergriff er es und setzte sich mitten auf ihm nieder und entging dem Ziel des Todes. Das aber trug die große Woge mit der Strömung hierhin und dorthin; und wie wenn der herbstliche Nord Disteln trägt über das Flachland, und dicht haften sie aneinander: (330) so trugen dies die Winde über die Meeresfläche hierhin und dorthin. Einmal warf es der Süd dem Nordwind zu, daß er es trüge, ein andermal wieder ließ es der Ost dem West, es zu verfolgen.